

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		109.198,00		125.979,00
II. Sachanlagen				
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.002.308,22			6.158.726,22
2 Technische Anlagen und Maschinen	1.408.290,78			796.806,00
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	651.993,30			747.497,50
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115.000,00			0,00
	<u>8.177.592,30</u>	<u>8.177.592,30</u>		<u>7.703.029,72</u>
Summe Anlagevermögen		<u>8.286.790,30</u>	8.286.790,30	<u>7.829.008,72</u>
B Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		64.904,55		64.396,23
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351.958,03			263.324,63
2 Forderungen an Zuschussgeber	431.841,51			309.008,52
3 Forderungen gegen Gesellschafter	152.131,50			31.821,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	15.137,87			26.431,84
	<u>951.068,91</u>	<u>951.068,91</u>		<u>630.586,69</u>
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>687.062,40</u>		<u>1.104.895,50</u>
Summe Umlaufvermögen		<u>1.703.035,86</u>	1.703.035,86	<u>1.799.878,42</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			19.343,23	12.233,08
			<u>10.009.169,39</u>	<u>9.641.120,22</u>

		Passivseite	
			31.12.2021
		EUR	EUR
A	<u>Eigenkapital</u>		EUR
I.	<u>Stammkapital</u>	1 370 000,00	1 370 000,00
II	<u>Kapitalrücklage</u>	3 086 180,33	2.550 037,22
III.	<u>Bilanzverlust</u>	-1 868.250,46	-922 730,85
	<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.587 929,87</u>	<u>2 997.306,37</u>
B.	<u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>		6.337.141,00
C	<u>Rückstellungen</u>		
1.	Steuerrückstellungen	0,00	5 600,00
2.	Sonstige Rückstellungen	223 854,40	109.749,31
		<u>223 854,40</u>	<u>115.349,31</u>
D.	<u>Verbindlichkeiten</u>		
1	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	8 749,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215 294,10	86 821,24
3.	Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	14 468,01	56 625,28
4	Sonstige Verbindlichkeiten	113.389,92	39 128,02
	davon		
	- aus Steuern EUR 112 687,87 (Vorjahr: EUR 38.535,40)		
	<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>343 152,03</u>	<u>191 323,54</u>
			<u>10.009 169,39</u>
			<u>9 641 120,22</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>
1 Umsatzerlöse		2.111.494,90	2.210.005,26
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>599.094,85</u>	<u>1.121.587,18</u>
		2.710.589,75	3.331.592,44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	104.830,97		92.369,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.809,17</u>	238.640,14	133.086,30
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.125.256,23		1.925.851,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 48.924,91 (Vorjahr EUR 48.419,51)	454.838,33		422.685,81
		<u>2.580.094,56</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		615.727,53	620.432,05
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.147.462,75	1.039.989,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.263,82	9.259,86
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-10.419,26</u>	<u>10.587,78</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-1.868.179,79	-922.669,52
10. Sonstige Steuern		<u>70,67</u>	<u>61,33</u>
11. Jahresfehlbetrag		-1.868.250,46	-922.730,85
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-922.730,85	-1.323.315,57
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		<u>922.730,85</u>	<u>1.323.315,57</u>
14. Bilanzverlust		<u>-1.868.250,46</u>	<u>-922.730,85</u>

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH, Höhr-Grenzhausen

I. Allgemeine Angaben

Das Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH mit Sitz in Höhr-Grenzhausen wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Montabaur unter der Nummer HRB 3212 geführt.

Der Jahresabschluss des Forschungsinstituts Glas - Keramik GmbH für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Positionen „Forderungen an Zuschussgeber“, „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen“ erweitert

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine „kleine Kapitalgesellschaft“. Die Gesellschaft wendet gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** stellen sich - unverändert zum Vorjahr - wie folgt dar:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden mit den Anschaffungskosten, zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Skonti aktiviert und - soweit abnutzbar - planmäßig abgeschrieben.

Planmäßige **Abschreibungen** werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Gesellschaft hat bis zum Jahr 2007 erhaltene Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt. Hierbei handelt es sich um die bewilligten Zuwendungen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (bis 31. Mai 2006) des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Kommission, Brüssel für den Ausbau des Forschungsstandortes.

Die Zuwendungen des Landes sind zweckgebunden.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 250,00 € bis zu 800,00 € werden in entsprechender Anwendung von § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, soweit nicht ein niedrigerer Wert zum Abschlussstichtag beizulegen war.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Ansatz des **Eigenkapitals** erfolgt mit dem Nennbetrag

Investitionszuschüsse werden als **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**, vermindert um den Betrag der bis zum Abschlussstichtag auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen. Der Ausweis des Sonderpostens erfolgt seit 2008 aus Gründen der Bilanzklarheit. Bis 2007 wurden die Zuschüsse aktivisch abgesetzt

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, angemessen und ausreichend ab Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem **Anlagenspiegel** (Anlage 3 / 3).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Forderungen an Zuschussgeber** betreffen Forderungen aus der Förderung von Forschungsprojekten und beinhalten in Höhe von 386.161,75 € (Vorj.: 232.425,22 €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen Forschungsprojekte.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 1.370.000,00 € (Vorj.: 1.370.000,00 €).

Die **Kapitalrücklage** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Stand 01.01.	2.550.037,22	2.936.181,85
Zuführung	1.458.873,96	937.170,94
Entnahme	-922.730,85	-1.323.315,57
Stand 31.12.	<u>3.086.180,33</u>	<u>2.550.037,22</u>

Der ausgewiesene **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2022
	€
Jahresfehlbetrag	-1.868.250,46
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-922.730,85
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	922.730,85
Stand 31.12.	<u>1.868.250,46</u>

Der **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Stand 01.01.	6.337.141,00	6.316.187,83
Korrektur	0,00	-555.367,37
Zuführung	1.062.116,55	1.119.216,35
Auflösung	-545.024,46	-542.895,81
Stand 31.12.	<u>6.854.233,09</u>	<u>6.337.141,00</u>

Die Auflösung des **Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen** erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und Abgängen der bezuschussten Anlagegüter.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub (55 T€; Vorj.: 48 T€), Bonuszahlungen für Mitarbeiter (34 T€; Vorj.: 35 T€), sonstige Personalkosten (36 T€; Vorj.: 0 T€), Kosten für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung (22 T€; Vorj.: 22 T€) sowie für ausstehende Rechnungen (70 T€; Vorj.: 0 T€).

Die Gliederung der Restlaufzeit nach Fristen ergibt sich aus dem nachfolgenden **Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2022:**

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	davon Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 (8.749,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (8.749,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.294,10 (86.821,24)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	215.294,10 (86.821,24)
Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	14.468,01 (56.625,28)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	14.468,01 (56.625,28)
Sonstige Verbindlichkeiten	113.389,92 (39.128,02)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	113.389,92 (39.128,02)
	343.152,03 (191.323,54)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	343.152,03 (191.323,54)

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht

Es bestehen für die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Die **Verbindlichkeiten** aus noch nicht verwendeten Zuschüssen beinhalten in Höhe von 14.468,01 € (Vorj.: 56.625,28 €) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	2022	2021
	€	€
Projektzuschüsse	922.861,69	974.428,15
Physikalische und chemische Prüfungen	763.074,31	860.107,84
Nebenkostenerstattungen	245.961,14	218.638,63
Forschung, Entwicklung und Beratung	179.597,76	153.548,19
Umsatz Seminare	0,00	87,50
Sonstige Umsatzerlöse	0,00	3.194,95
	<u>2.111.494,90</u>	<u>2.210.005,26</u>

Die **Umsatzerlöse** werden zu 91,6 % (Vorj.: 93,4 %) im Inland und zu 8,4 % (Vorj.: 6,6 %) im Ausland erzielt

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten in Höhe von 52 T€ (Vorj.: 576 T€) Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Erträge aus einem geschlossenen Vergleich im Rahmen eines Rechtsstreits (33 T€) sowie aus nachträglich abziehbarer Vorsteuerbeträgen für das Jahr 2021 (19 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten in Höhe von 7 T€ (Vorj.: 279 T€) Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind.

Das für das Geschäftsjahr 2022 berechnete **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** setzt sich wie folgt zusammen:

	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	6.485,30
<i>davon für das Vorjahr (485,30 €)</i>	
b) andere Bestätigungsleistungen	8.543,20
<i>davon für das Vorjahr (8.543,20 €)</i>	
c) Steuerberatungsleistungen	131,25
<i>davon für Vorjahre (0,00 €)</i>	
d) sonstige Leistungen	0,00
Gesamt	<u>15.159,75</u>

V. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB im Jahr 2022 betrug 39 (Vorj.: 45), davon 39 (Vorj.: 45) kaufmännische/technische Angestellte.

2. Namen der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Zu alleinvertretungsberechtigten **Geschäftsführern** sind bestellt:

Herr Dr. Ing. Frank O.R. Fischer, Königswinter Berghausen (bis 26.09.2022)

Frau Dr. Nadja Kratz, Miehlen (ab 26.09.2022)

Gesamtprokura – gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen – ist erteilt:

Herrn Prof. Dr. Jan Werner, Koblenz

Herrn Dr. Marcus Emmel, Rheinbrohl (bis 19.09.2022)

Frau Dr. Nadja Kratz, Miehlen (vom 19.09. bis zum 26.09.2022)

Dem **Aufsichtsrat** gehören die folgenden Personen an:

Herr Ministerialdirigent Dr. Martin Hummrich

Leiter Abteilung Mittelstand und Innovation

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz

Herr Landrat Achim Schwickert (stellvertretender Vorsitzender)

Westerwaldkreis, Montabaur

Frau Ministerialrätin Stefanie Naue

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (bis 03.08.2022)

Frau Leitende Ministerialrätin Dr. Petra Wriedt

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (ab 04.08.2022)

Herr Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz

Die **gewährten Gesamtbezüge** der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats und der Vertreter der Gesellschaft setzen sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

	T€
a) der Geschäftsführung	████████
b) des Aufsichtsrats	0,0
c) der Vertreter der Gesellschaft	0,0

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

4. Ergebnisverwendung

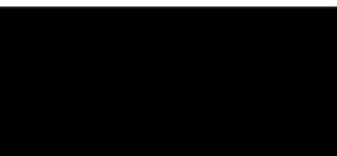
Der Gesellschafterversammlung wird folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen:

	31.12.2022
	€
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	922.730,85
Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022	1.868.250,46
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	922.730,85
Bilanzverlust	<u>1.868.250,46</u>

Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Höhr-Grenzhausen, den 05. September 2023

Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH



(gez. Dr. Nadja Kratz)
Geschäftsführerin

**Forschungsinstitut für Glas – Keramik GmbH
Höhr-Grenzhausen**

Corporate Governance Bericht 2022

Inhalt

1. Public Corporate Governance Kodex	2
2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung	2
3. Geschäftsführung	4
4. Aufsichtsrat	5
5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat	7
6. Transparenz	9
7. Rechnungslegung	10
8. Abschlussprüfung	10

1. Public Corporate Governance Kodex

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH (FGK) wendet auf der Grundlage des § 20 der Satzung der Gesellschaft den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird im Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von der Wirtschaftsprüferin/dem Wirtschaftsprüfer geprüft und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH (FGK) sind das Land Rheinland-Pfalz (90 %) und der Westerwaldkreis (10 %). Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die:

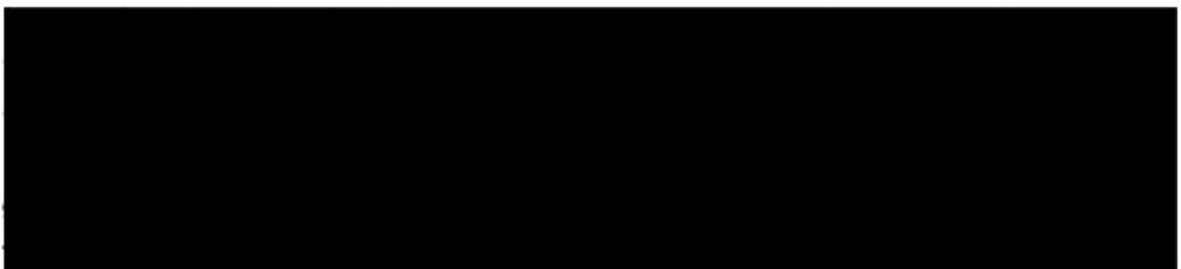
- Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
- Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses
- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung


- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft
- Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates
- Erwerb und Veräußerungen von Unternehmen und Beteiligungen
- Festlegung des Sitzungsgeldes / des Auslagenersatzes für die Aufsichts- und Beiratsmitglieder sowie die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2022 fanden fünf Gesellschafterversammlungen am 22.08.2022, 12.09.2022 (außerordentlich), zwei am 26.09.2022 (außerordentlich) und 14.12.2022 statt. Darüber hinaus wurde ein schriftliches Beschlussverfahren der Gesellschafterversammlung am 03.05.2022 durchgeführt.

In der Gesellschafterversammlung am 22.08.2022 wurde der Jahresabschluss 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 922.730,85 € festgestellt, die Verrechnung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 922.730,85 € mit der Kapitalrücklage beschlossen, der Geschäftsführer beauftragt, die notwendigen Schritte zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 abzüglich der bereits geleisteten Abschlagszahlungen einzuleiten, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2021 entlastet, auf Grundlage des vom Aufsichtsrat genehmigten, angepassten Wirtschaftsplan 2022 der Geschäftsführer ermächtigt, Nachschüsse bis zur Höhe von 1.546.759,82 € nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile abzurufen sowie der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 bestellt.

In der Gesellschafterversammlung am 14.12.2022 wurde die Geschäftsführung ermächtigt, auf Grundlage des durch den Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanes 2023 Nachschüsse bis zur Höhe von 1.605.500,00 € nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile in Teilbeträgen abzurufen.



In der ersten außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 26.09.2022 wurde Hr. Dr. Fischer mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen, 



[REDACTED]
[REDACTED] sowie in der zweiten außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 26.09.2022 Fr. Dr. Kratz mit sofortiger Wirkung als alleinige Geschäftsführerin bestellt

Im schriftlichen Beschlussverfahren am 03.05.2022 wurde der Geschäftsführer auf Grundlage des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2022 ermächtigt, Nachschüsse bis zur Höhe von 1.066.174,63 € nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile bei den Gesellschaftern in Teilbeträgen abzurufen

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des FGK setzte sich 2022 folgendermaßen zusammen:

Geschäftsführer:

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer; alleinvertretungsberechtigt vom 01.01. – 26.09.2022

Dr. Nadja Kratz; alleinvertretungsberechtigt vom 26.09. – 31.12.2022

Prokuristen:

Gesamtprokura:

Prof.-Dr. Jan Werner, Wissenschaftlicher Leiter, 01.01. – 31.12.2022

Dr. Marcus Emmel, Leiter Kompetenzzentrum 3D-Druck, 01.01. – 30.06.2022

Dr. Nadja Kratz, Administrative Leitung, 19.09.2022 – 25.09.2022

Wesentliche technisch-operative und finanzielle Entscheidungen erfolgten immer unter dem „Vier-Augen-Prinzip“. Eine gegenseitige Unterrichtung über wesentliche Geschäftsvorgänge erfolgte unmittelbar.

Potentielle Interessenskonflikte

Herr Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Unternehmen:

- BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen
- Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Vorstand
- Akademie der Technikwissenschaften, acatech, ständiger Gast
- Mitglied der strategischen BMBF-Plattform "Schlüsseltechnologien Horizont Europa"
- Mitglied im Industriebeirat des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau, TU Dortmund
- Institut für Ziegelforschung e.V., Essen, Wissenschaftlicher Beirat

Frau Dr. Nadja Kratz ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Unternehmen:

- BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen, Vorstand
- Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine
- Mitglied im BKRI; Mitglied im Technischen Ausschuss
- Institut für Ziegelforschung e.V., Essen, Wissenschaftlicher Beirat
- Mitglied der Deutschen Keramischen Gesellschaft e.V.
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e.V.

Die Tätigkeiten in den o.g. Beiräten und Vorständen führen zu keinen Interessenskonflikten und dienen ausdrücklich und nachweislich der erfolgreichen Vernetzung des FGK in Wissenschaftsvereinigungen, Industrieverbänden und der Industrie und damit zu Projekt- und Auftrags-einnahmen.

4. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2022 gehörten dem Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Personen an:

- Herr Dr. Martin Hummrich
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
Vorsitz des Aufsichtsrates
- Herr Achim Schwickert
Landrat des Westerwaldkreises
Stellvertretung des Vorsitizes
- Frau Stefanie Nauel
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (bis 03.08.2022)
- Frau Dr. Petra Wriedt
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (ab 04.08.2022)
- Herr Dr. Lutz Rumkorf
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Jahr 2022 folgende weitere Mandate übertragen:

Herr Dr. Martin Hummrich

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier - in Liquidation – (bis 13.10.2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (seit 08.03.2022)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Achim Schwickert:

- Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassen-Versicherung Holding AG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Westerwaldkreis-Entsorgungsgesellschaft mbH
- Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Westerwald-Sieg
- Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Nassauischen Sparkasse
- Vorsitzender des Kreisverbandes Deutsches Rotes Kreuz Westerwald e.V.

Frau Stefanie Naeu

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business + Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Alexander Wieland

- Mitglied des Aufsichtsrates der Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Commercial Vehicle Cluster –Nutzfahrzeug GmbH (CVC), Kaiserslautern (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Trierer Hafengesellschaft mbH (THG), Trier (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH, Ludwigshafen (bis 03.08.2022)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH, Ludwigshafen (bis 03.08.2022)

Frau Dr. Petra Wriedt

- Mitglied des Aufsichtsrats der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, KÖR
- Mitglied des Aufsichtsrats des Landeskrankenhauses - Anstalt des öffentlichen Rechts
- Mitglied des Verwaltungsrats der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH
- Vorsitzende des Aufsichtsrats der Staatsbad Bad Ems GmbH
- Mitglied des Aufsichtsrats des Leibniz-Instituts für Verbundwerkstoffe GmbH

Herr Dr. Lutz Rumkorf

- Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Instituts eng und vertrauensvoll zusammen. Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags berichtet die Geschäftsleitung in quartalsmäßigen Abschnitten den aktuellen Geschäftsverlauf an den Aufsichtsrat. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden Abweichungsanalysen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem Ist-Verlauf dargestellt. Die Abweichungen werden in einem schriftlichen Bericht erläutert. Aufbauend auf dem Vierteljahresbericht wird die Jahresplanung fortgeschrieben. Dabei wird der Aufsichtsrat auch über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Bei sich abzeichnendem Liquiditätsbedarf wird mit Absprache des Aufsichtsrats das Fachresort über die Ertragslage informiert, entsprechende Finanzmittel werden für einen vorzeitigen Verlustausgleich angefordert.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden 4 Aufsichtsratssitzungen am 24.05.2022, 29.07.2022, 12.09.2022 (außerordentlich) sowie 14.12.2022 statt. Außerdem führte der Aufsichtsrat ein schriftliches Beschlussverfahren am 26.09.2022 durch.

Der Aufsichtsrat befasste sich vor allem damit, wie dem deutlichen Rückgang der Einnahmen, verbunden mit einem steigenden Defizit der Gesellschaft – auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine – sowie der Personalfluktuation und den Abwanderungsgedanken von Führungskräften begegnet werden soll. So wurde der Geschäftsführer gebeten, verschiedene Szenarien zum Verlauf des Geschäftsjahres aufzustellen und jeweils Handlungsmöglichkeiten zur Senkung des Defizits zu erarbeiten, dem Aufsichtsrat eine monatliche Liquiditätsplanung zu übersenden sowie die Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers zur Sonderprüfung der Trennungsrechnung kurzfristig umzusetzen und über den Umsetzungsstand im Rahmen der monatlichen Liquiditätsplanung zu berichten. Zudem hat das im MWVLW zuständige Fachreferat den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24.05.2022 darüber informiert, eine Unternehmensberatung beauftragen zu wollen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Lage und die zukunftsfähige Aufstellung des FGK zu verbessern; ein entsprechender Auftrag erging im November 2022.

Ein weiterer wichtiger Beratungsgegenstand im Zusammenhang mit der Strategieplanung des FGK waren die Zwischenergebnisse der Evaluation des FGK durch den Projektträger Jülich. Diese dient der Überprüfung der strategischen und thematischen Ausrichtung, der technischen und personellen Ausstattung sowie der Organisations- und Finanzierungsstruktur des FGK. Entgegen der ursprünglichen Planung wird der Abschlussbericht aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Geschäftsführerwechsels im FGK erst 2023 vorliegen.

Die unzulängliche Zusammenarbeit mit den Gremien des FGK und dem Fachreferat, die unzureichende Kommunikation mit der Belegschaft des Instituts und der Umstand, dass der Geschäftsführer in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen keine überzeugenden inhaltlichen Beiträge zur dringend erforderlichen Neuausrichtung des Institutes lieferte, veranlasste letztendlich den Aufsichtsrat, sich von Hr. Dr. Fischer als Geschäftsführer zu trennen.

In der letzten Aufsichtsratssitzungen des Jahres stellte die neue Geschäftsführung die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und die strategische Entwicklung sowie die Zielsetzung für die Folgejahre dar.

Zustimmungsvorbehalte, die über die Satzung der Gesellschaft hinausgehen, wurden beachtet.

Das Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Eine konkrete Definition von Frühwarnindikatoren sowie eine schriftliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems sind nicht eingerichtet.

Das Risiko eines Vermögensschadens aufgrund der Tätigkeit von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats der Gesellschaft wird mittels einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) versichert.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

Im Aufsichtsrat beträgt die Frauenquote 40 Prozent.

Vergütung Fischer

Eine Veröffentlichung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt, da der Veröffentlichung nicht zugestimmt wurde.

Vergütung Kratz

Aufgliederung der Vergütung der Geschäftsführerin Dr. Nadja Kratz

Grundvergütung GF	30.000,00 €
Erfolgsabhängige Vergütung GF	0,00 €
Sonst. geldwerte Vorteil ¹ GF	551,88 €
Vergütungen Dritter	keine

1) GwV: PKW-Überlassung

Eine Ruhegehaltszusage für die Geschäftsführer liegt nicht vor.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates hat die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren vom 17.09.2021 beschlossen, Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen der FGK GmbH mit sofortiger Wirkung

abzuschaffen. Folglich wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Jahr 2022 keine Vergütung gezahlt.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2022 wurde im ersten Quartal des Jahres 2023 aufgestellt und wird im April und Mai 2023 geprüft

8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung die Mittelrheinische Treuhand GmbH bestellt.

Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Mainz und Höhr-Grenzhausen, den 20. April 2023



Dr. Martin Hummrich
Vorsitzender des AR

Dr. Nadja Kratz
Geschäftsführerin des FGK